

Probsteer 10.07.2008

Vorsicht Kamera: Fußabdrücke zeigen den Weg



Probefüßeln: Bürgermeisterin Karin Nickenig testete gemeinsam mit Reimer Eickmeier die Webcam-Markierung auf dem Zugang zur Strandpromenade. Foto nas

nas. Laboe. Wer in Laboe von der Strandstraße den Zugang zur Promenade passiert, der entdeckt seit einigen Tagen zwei kleine und große Fußabdrücke auf dem Boden. Die weißen Farbsohlen zeigen zur Überraschung einiger Badegäste aber nicht Richtung Strand, sondern schräg zur Seite. „www.webcam-laboe.de“ steht über den Zehenspitzen in einem runden Bogen geschrieben. Wer ein wenig kombiniert, bekommt schnell eine Ahnung, was dieser Hinweis bedeuten könnte.

Die meisten Laboer aber wissen längst, worum es geht. Seit 2006 ist auf oben auf dem Gebäude des Ostsee Makler-Büros in der Strandstraße eine Kamera angebracht, die alle 30 Sekunden frische Aufnahmen ins Internet liefert. Jetzt wurden auf der Straße zwei weiße Fußmarkierungen angebracht. „Die umliegenden Geschäftsleute waren schon genervt, weil immer wieder Leute kamen und fragten, wo denn die Kamera sei“, berichtet Eickmeier vom Ostsee Makler-Büro, der die Homepage im Erdgeschoss des Gebäudes pflegt und verwaltet. Täglich tummeln sich 600 bis 700 Besucher auf der Laboer Internet-Seite. Zu Spitzenzeiten, wie etwas zur Windjammerparade, können es auch schon mal über 350.000 Laboe-Freunde sein. „Viele stehen auf der Straße und suchen nach der Webcam“, so Eickmeier. Dies hat ihn dazu bewogen, in Absprache mit der Gemeindeverwaltung die Fußmarkierungen auf die Straße zu bringen. Ganz zur Freude der Bürgermeisterin Karin Nickenig: „Ich finde es toll, dass Bürger solche Ideen haben. Für unsere Touristen in Laboe ist es sicherlich eine weitere kleine Attraktion.“ Davon ist auch Reimer Eickmeier überzeugt. Seine Empfehlung für die Badegäste: „Einmal mit dem Handy zuhause anrufen und übers Internet zuwinken.“